

Mutter und Lehrerin: Vereinbarkeit der Rollen?

Beitrag von „Adios“ vom 8. Januar 2011 22:12

Zitat

Original von Linna

nicht, dass jetzt jemand denkt, ich möchte die belastungen in deren job herunterspielen.

Dem schließe ich mich an. V.a. sollte es nicht in ein gegenseitiges Rumgehacke ausarten.

Aber: Wenn es um zusätzliche Pflichten geht, wird gerne auf andere gezeigt.

Aber wie sieht es mit den Rechten aus?

Warum sollte man nicht gewisse Dinge übernehmen?

Ich frage mich auch: Macht ein Elternabend um 20.00 Sinn?

Um diese Zeit ist doch die Betreuung für alle oft schwieriger zu organisieren als z.B. um 18.00.

Dann könnten die Kinder (der Schülereltern) ja auch mal bei Freunden mitessen, während Mamas auf dem Elternabend sind.

Ich nehme genau aus diesem Grund an keine KIGA Elternabend teil, da ich nicht noch einen Abendtermin stemmen kann. 18.00 würde ich aber gerne kommen.

Zusätzliche - wichtige - Elterngespräche könnte man doch wirklich mal gesammelt in einer U-Stunde abhandeln, während die Kinder z.B. von einer U-Plus-Kraft bei einer Stillarbeit beaufsichtigt werden, etc.

Und falls der Schule so viel an einer Steuergruppe liegt - warum entlastet man nicht einmal die teilnehmende Kollegin auf genau diese Weise, so dass ein Treffen Vormittags (meinetwegen auch in einer Randstunde, die dann verlängert wird) möglich ist. Bei Fortbildungen ist es ja auch machbar und es würde z.B. mir sehr helfen!